

Leitfaden zur Planung einer Studierendentagung

- Das Thema wurde auf der VV festgelegt. Im Laufe der Tagung solltest Du die Chance nutzen, mit Herrn Nowak darüber zu reden. Er kennt zahlreiche Menschen aus allen Bereichen und kann oft schon ein paar mögliche Referenten nennen.
- Im Normalfall bist Du bei der Planung nicht allein, sondern arbeitest im Team. Achte darauf, die Aufgaben (d.h. die folgenden Punkte) im Vorfeld zu verteilen.
- Sobald Du auch nur eine Idee hast, wer einen guten Referenten/eine gute Referentin abgeben könnte, schreibe diese Person(en) an! Je früher sie Bescheid wissen, desto besser.
 - Es ist sinnvoll, dass eine Person die Kommunikation mit den ReferentInnen übernimmt. Dennoch sollte der Rest des Planungsteams stets in CC gesetzt werden. So sind alle auf dem gleichen Informationsstand.
- Wenn alle ReferentInnen feststehen, kannst Du Dir Gedanken um den Ablauf der Tagung machen. Am Ende dieses Leitfadens findest Du einen Ablaufplan, der äußerst positives Feedback erhalten hat und als Grundlage dienen kann.
 - die Vollversammlung (VV) sowie die Informationen vom Oberkirchenrat (OKR-Info) durch Herrn Nowak sind obligatorisch
- Auf den letzten Tagungen hat sich gezeigt, dass gemeinsame Aktivitäten total gut ankommen. Versuche daher, den Plan nicht *zu* voll mit Themenblöcken und Organisatorischem zu legen, sondern gönne Dir und uns etwas „Freizeit“ (Film- oder Spieleabend, Kohltour, ...)
- Schick den fertigen Entwurf an Herrn Nowak. Er kann dann mit der Tagungsstätte die Essenszeiten abklären (sei jedoch darauf gefasst, dass diese sich – auch kurzfristig – um +-15 Minuten ändern können). Mit der Einladung zur Tagung wird er den Ablaufplan an alle Studierenden schicken.
- Es ist wichtig, dass Du im Kontakt zum SprecherInnenrat stehst. Kläre im Vorfeld ab, wer sich z.B. um Verpflegung für die Abende im Ankerkeller kümmert (die Kosten werden vom Konvent übernommen).
- Das Kennenlernen, die VV, die Feedbackrunde und den Reisesegen liegen in der Hand des SprecherInnenrates. Auch die Infomail (kurz vor der Tagung) wird normalerweise vom SprecherInnenrat verschickt.
- Die Andacht(en) sowie den Tageseinstieg gestaltest Du.
 - Einstieg in den Tag: Das kann von einem kurzen Text über Bibelarbeit, Liedersingen, Meditation eine kleine Andacht bis hin zu Frühsport alles sein, worauf Du Lust hast.
 - Andacht: Hier kannst Du deiner Kreativität ebenfalls freien Lauf lassen. Ob Du selbst eine (kurze) Predigt schreibst (vielleicht hast Du ja aus dem letzten Semester

sogar eine auf dem Schreibtisch liegen), einen (fremden) Text vorliest oder schauspielerisch aktiv wirst (ggf. kannst Du dafür andere Studierende ins Boot holen), ist allein Dir überlassen.

- Du kannst Herrn Nowak fragen, ob er eine der Andachten (z.B. die mit Abendmahl) übernimmt.
- Falls es im Konvent MusikerInnen gibt, frag nach, ob sie Lust haben, die Lieder bei den Andachten z.B. auf dem Klavier zu begleiten. Sobald eine Liedauswahl getroffen wurde, informiere den/die MusikerIn, damit er/sie üben kann.

- Nicht zu vergessen sind kleine Geschenke für die Referenten (ein Buch, Wein, Schokolade...)

Und ganz wichtig: Es ist *Deine/Eure* Tagung – mach daher einfach alles so, wie es Deiner Einschätzung nach am Besten gelingen kann.

Anna K. Schmidt, 20.09.2015

Studierendentagung im Blockhaus Ahlhorn zum Thema: „**Migration & Kirche**“
16. bis 18. September 2015

Mittwoch, 16. September		Donnerstag, 17. September		Freitag, 18. September	
bis 10:30	Anreise	08:00 - 09:00	Frühstück	08:00 - 09:00	Frühstück
10:30 - 11:00	Begrüßungsrunde	09:15 - 09:45	Einstieg in den Tag/Andacht	09:15 - 09:45	Einstieg in den Tag/Andacht
11:00 - 12:00	Vollversammlung Teil I	09:45 - 12:15	Herr Rauer zum Thema: "Taufe - Lebensgefährlich!?" - Internationaler Bibelkreis - Rechtliche Grundlagen	10:00 - 11:30	Herr Nowak - OKR-Info
				11:30 - 12:15	Feedbackrunde und Reisesegen
12:15	Mittagessen	12:15	Mittagessen	12:15	Mittagessen
13:30 - 15:00	Vollversammlung Teil II		Anschließend Mittagspause		Anschließend gemütlicher Aufbruch
15:00 - 15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken	15:00 - 15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken		
15:30 - 18:00	Herr Lampe zu den Themen: - Grundlagen zu Migration, Flucht und Integration - Engagement der Diakonie im Arbeitsbereich Migrations-, Flüchtlings- u. Integrationsberatung - Ehrenamtliches/Zivilgesellschaftliches Engagement für Flüchtlinge	15:30 - 18:00	Herr Grobleben zum Thema: "Am Ende?! Härtefallverfahren und Kirchenasyl - Herausforderung oder Chance für Schutzsuchende und Gemeinden?" - Kirchenasyl - Niedersächsische Härtefallkommission - Wie verändern sich Kirchen und Gemeinden durch Migration?		
18:00	Abendessen	18:00	Abendessen/Grillen		
19:00 - 21:00	Frau Nzume zu den Themen: - Arbeit der Stabsstelle Integration der Stadt Oldenburg (Oldb) - Situation der Flüchtlinge bzw. Aufnahmen von Flüchtlingen in Oldb	19:30	Andacht		
21:15	Andacht mit Abendmahl	20:00	Spieleabend		